

Die Zukunft unserer Kinder.



Einst wurde der Wolf als Bruder der Menschen bezeichnet. Die Menschen betrachteten ihn als Helfer und als Symbol für einen Neuanfang.

Wölfe wurden von Menschen ebenso benutzt, um in kriegerischen Zeiten mit deren Masken und im Wind heulenden Wolfsköpfen den Feind einzuschüchtern. Wölfe wurden zu Götter und Dämonen. Sie mussten für die Verkörperung des Bösen herhalten.

Last but not least sind Wölfe Wildtiere, die eine ökologische Rolle in unserer natürlichen Umwelt haben und ihre eigenen Spuren hinterlassen.

Wir Menschen, insbesondere unsere Kinder, müssen sich mit dem Gedanken vertraut machen, dass wir zukünftig in Deutschland wieder im Territorium eines Wolfsrudels leben und dass es wieder Bären gibt.

Das wird ein langer Weg und die Schulen sind einer der wichtigsten Bildungsträger, um den Boden für eine vernünftige Koexistenz zwischen Mensch und Wildtier vorzubereiten.

Kids for the Wolf



Die Kinder und Jugendlichen von Heute sind die Zukunft für das Miteinander der Menschen mit den Wildtieren. Deshalb ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein Schwerpunkt meiner Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit.

Nur „**Wissen öffnet Horizonte**“ und „**Überzeugung schafft Lebensraum**“.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Peter Christoph Sürth
Ing. für Tier-Wildtiermanagement

Im Flöschle 15 • 72218 Gültlingen • Fon: 0179/6840219
info@derwegderwoelfe.de

Weitere Infos zum Projekt: www.derwegderwoelfe.de

Wir bedanken uns bei den Sponsoren:



OUTDOOR FOOTWEAR
SINCE 1921

Kids for the Wolf



Ein Projekt von Peter Christoph Sürth
für Kinder und Jugendliche!

Wissen öffnet Horizonte



Im Rahmen meines aktuellen Projektes „Der Weg der Wölfe“ und meiner 10-jährigen Erfahrung als Wildtiermanager und Wildtierforscher mit Wölfen, Bären und Luchsen, ist die intensive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entstanden. Mit dem Projekt „Kids for the wolf“ möchte ich Schulen und Initiativen mit Kindern motivieren, das Thema Mensch, Natur und Wolf aufzugreifen und sachlich, musikalisch, künstlerisch oder gestalterisch zu thematisieren.

„Kids for the Wolf“ ist die Umweltbildungsinitiative des Projektes „Der Weg der Wölfe“. Langfristig möchte ich erreichen, dass Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Regionen und Ländern ihre Erfahrungen, Erlebnisse und ihr Wissen miteinander austauschen können.

Die Kinder sind die Zukunft der Wölfe und vieler anderer Wildtiere.

Überzeugung schafft Lebensraum!



Modernes Wildtiermanagement beschäftigt sich damit, die Koexistenz zwischen Mensch und Wildtier zu Gunsten beider Seiten zu fördern.

In der philosophischen Entwicklung hat man erkannt: Alle Wildtiere haben das Recht auf Leben, das Recht sich frei zu entfalten und ihre natürlichen Verhaltensweisen auszuleben, um sich in ihrer Art weiter zu entwickeln. Für uns Menschen bedeutet das: Wir müssen lernen, uns den veränderten Situationen anzupassen.

Die in die Lausitz zurückgekehrten Wölfe und der Braunbär Bruno machen sehr pragmatisch deutlich, dass man sich im modernen Wildtiermanagement sehr intensiv mit uns Menschen auseinandersetzen muss, um Lebensgrundlagen wie Akzeptanz für solche Tierarten herzustellen.

Im Wildtiermanagement ist die Bildungsarbeit eines der wichtigsten Werkzeuge. Ziel ist es, mehr Wissen und mehr Erfahrungen im Umgang mit Wildtieren zu vermitteln.

Ich erforsche seit 1996 Wölfe, Bären und Luchse. Wie gut können sie sich an den Menschen anpassen? Mit welchen Problemen muss man rechnen? Wie müssen wir Menschen uns anpassen, damit eine Koexistenz funktionieren kann?

In meinen Vorträgen mit Schülern arbeite ich interaktiv und versuche, möglichst viele der Fragen zu beantworten. Ich untermale den Unterricht mit Bildern und Filmszenen, Geschichten aus meinem Arbeitsalltag und viel Wissen über Wölfe, Bären und Luchse. Der Wolfsheulkurs, den ich spielerisch einbaue, ist bei allen sehr beliebt.

Zu dem Vortrag bringe ich neben Gipsabdrücken auch einen Teil meiner Ausrüstung mit, um zu zeigen, wie man in der Feldforschung arbeitet.

Kostenbeitrag für den Vortrag: 3,- Euro pro Schüler.

